

## Hinterglaskunst heute

Nach 1945 erlebte die Hinterglaskunst einen Aufschwung, der bis in die Gegenwart reicht, wobei zeitgenössische Künstler:innen wie Fride WirtlWalsler, Juschi Bannaski, Jan Kummer oder Thilo Westermann das Medium weiterentwickelten.

Die Nachbarschaft zu den Werken des 18. und 19. Jahrhunderts in den historischen Räumen des Museums ermöglicht den Besucher:innen einen neuen Blick auf die Technik. Die Ausstellung verdeutlicht eindrücklich die Aktualität dieser besonderen Kunstgattung.



6

- 1 Walter Dexel, Lokomotive im Tunnel, um 1916/17, Privatsammlung, ©VG Bild-Kunst Bonn 2024
- 2 Gabriele Münter, Zirkusreiterin, 1917, Schloßmuseum Murnau, Dauerleihgabe der PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau, ©VG Bild-Kunst Bonn 2024
- 3 Valentine Prax, Jeunesse, 1928, Privatsammlung, ©VG Bild-Kunst Bonn 2024
- 4 Nell Walden, Glasbild 42, 1918, Privatsammlung
- 5 Oskar Schlemmer, Rückkehr des verlorenen Sohns, um 1940, Privatsammlung
- 6 Werner Schriefers, Gebäude mit Kuppeln, 1949, Schloßmuseum Murnau, Dauerleihgabe der PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau
- 7 Fride WirtlWalsler, Ärgernis, 2017, Privatsammlung

Die Ausstellung wird begleitet von Vorträgen von Dr. Brigitte Salmen, Murnau, Diana Oesterle, München und dem Hinterglaskünstler Thilo Westermann, Berlin sowie Malworkshops und Führungen. Die Termine entnehmen Sie bitte der Website: [www.museum-werdenfels.de](http://www.museum-werdenfels.de).

Die Ausstellung wird gefördert von der Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung und vom Bezirk Oberbayern.



7

Cover: Detail aus Nr. 6; Mitte: Detail aus Nr. 4 | Gestaltung: Andrea Sorg

**museum  
werdenfels**  
DAS LANDKREISMUSEUM  
GARMISCH-PARTENKIRCHEN



Museum Werdenfels  
Ludwigstraße 47 | 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel.: 08821 – 751 710 | [info@museum-werdenfels.de](mailto:info@museum-werdenfels.de)  
[www.museum-werdenfels.de](http://www.museum-werdenfels.de)

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr  
An gesetzlichen Feiertagen auch montags geöffnet.

Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage in der Badgasse.

**museum  
werdenfels**  
DAS LANDKREISMUSEUM  
GARMISCH-PARTENKIRCHEN



**Brillanz &  
Transparenz**  
Hinterglaskunst  
der Moderne bis heute

30.11.2024 — 2.3.2025

## Faszinierende Brillanz und Transparenz

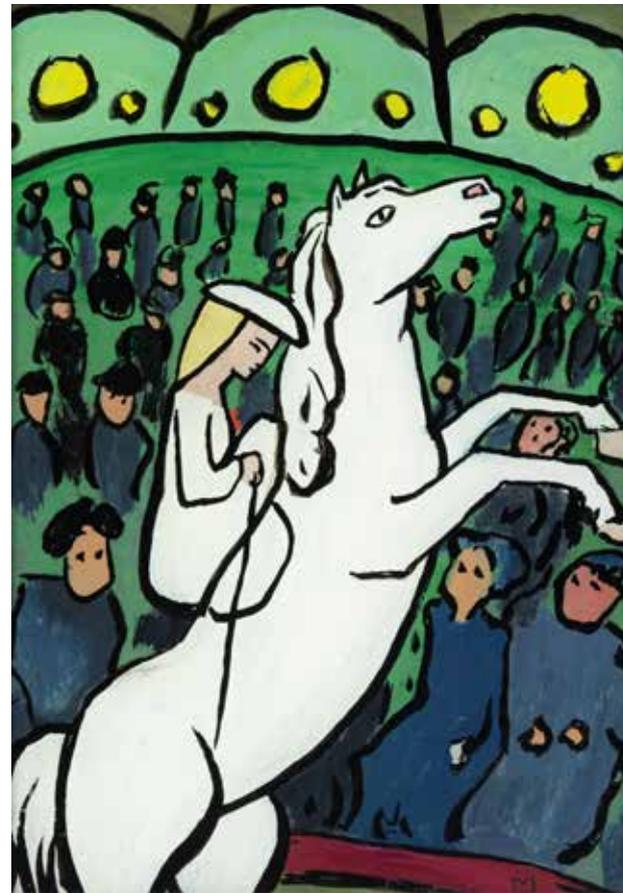
Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte die Hinterglaskunst eine bedeutungsvolle Wiederentdeckung. Was mit Wassily Kandinsky und Gabriele Münter um 1908 in Murnau begann, entwickelte sich international zu einem wichtigen Ausdrucksmedium, das zahlreiche Künstler:innen im frühen 20. Jahrhundert nutzten. Die Hinterglasmalerei gab wichtige Impulse für neue Wege in der Kunst, da sich die Brillanz und die farbtintensive Leuchtkraft eines Hinterglasbildes fundamental von der Leinwandmalerei unterschieden – und Kunstschaffende bis in die heutige Zeit faszinieren. Auch die wechselhafte Bedeutung des Materials Glas, von seiner idealisierten Darstellung im Expressionismus bis hin zur sachlichen Verwendung in der Moderne, spielte für die Verwendung dieses Bildträgers eine wichtige Rolle.



1

## Weite Verbreitung in der Moderne

Ab 1912 förderte die Berliner Galerie „Der Sturm“ intensiv die moderne Hinterglasmalerei. Künstler:innen wie Walter Dexel, Carlo Mense und Nell Walden transportierten das avantgardistische Motiv- und Formenvokabular in die Hinterglaskunst, indem sie mit expressiven Farbaufträgen und Collagen experimentierten. Nach dem Ersten Weltkrieg brachte eine junge Künstlergeneration neue Ansätze: So fand in Paris Valentine Prax zu sinnlichen Erzählungen hinter Glas, während Étienne Cornault in geheimnisvollen Spiegelbildern surrealistische Motive aufgriff.



2



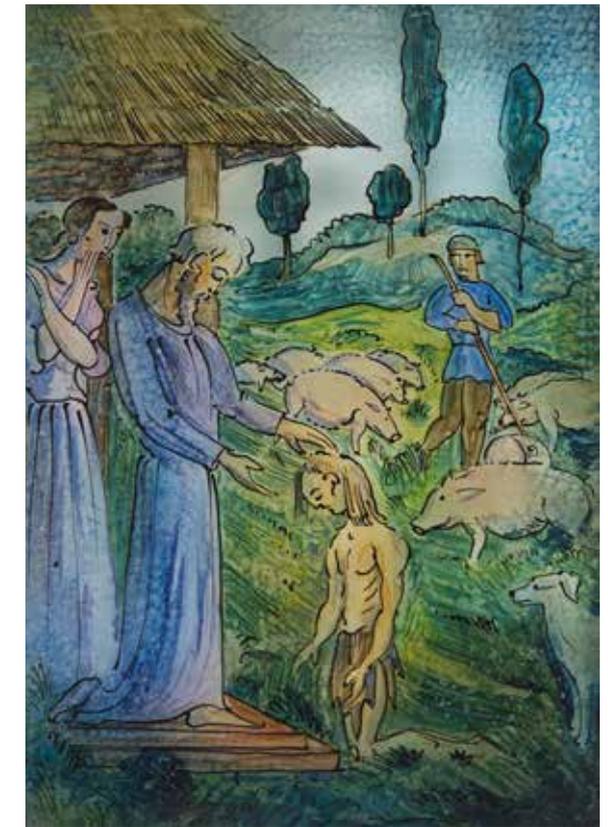
3



4

## Die Vielfalt der Technik

In einer für die Hinterglasmalerei traditionell bedeutsamen Region wird erstmals die Vielfalt der modernen und zeitgenössischen Hinterglaskunst präsentiert. Neben Werken von Künstler:innen aus dem Umfeld des „Blauen Reiters“ wie August Macke und Heinrich Campendonk zeigt die Ausstellung Arbeiten von Maler:innen der 1920er- und 1930er-Jahre wie Lily Hildebrandt, Max Wendl und Oskar Schlemmer, welche die Fülle und den kreativen Umgang mit dieser besonderen Technik widerspiegeln. Erstmals werden in einer Ausstellung die Wechselbeziehungen zwischen der Hinterglasmalerei und anderen Medien wie Film, Fotografie und Collage aufgezeigt.



5